

## Das zweite Halbjahr 2006 in Bayern

Jörg Langenberg<sup>1)</sup>, Christian Wagner<sup>2)</sup>, Elmar Witting<sup>3)</sup>,  
Kirsten Krätzel<sup>4)</sup> & Helmut Rennau<sup>5)</sup>

### Erläuterungen zum Bericht

Im zweiten Halbjahr 2006 konnten fast 9 500 Beobachtungsdatensätze von 259 Vogelarten aus allen Regionen Bayerns neu in das Archiv aufgenommen werden, was einen aktuellen Gesamtstandenstand von knapp 120 000 Datensätzen ergibt.

Beobachtungen, die nach der Meldeliste der BAK (Bayerische Avifaunistische Kommission 2005 bzw. [www.og-bayern.de](http://www.og-bayern.de)) zu dokumentieren sind, sind mit einem \* gekennzeichnet. Sie haben nur dann Eingang in diesen Bericht gefunden, wenn Dokumentationen bereits eingereicht und von der BAK bzw. DSK (Deutsche Seltenheitenkommission) anerkannt worden sind. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, Dokumentationen für noch nicht gemeldete Beobachtungen unbedingt nachzureichen, damit diese Daten im Rahmen weiterer Auswertungen Berücksichtigung finden können.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Reihenfolge der Beobachternamen bei der Nennung von Seltenheitenbeobachtungen nicht in jedem Fall mit der chronologischen Reihenfolge der Feldbeobachter identisch ist. Vielmehr werden an der ersten Stelle die jeweiligen Melder genannt, die ausreichende Dokumentationen vorgelegt haben und somit als Gewährsleute für die Beobachtungen zu gelten haben, erst danach folgen weitere Beobachter.

Alle Dokumentationen von Beobachtungen meldepflichtiger Arten sind bei der BAK einzureichen. Die Meldebögen sind dabei wahlweise per Post oder E-Mail zu übersenden (entsprechende Formulare sind

auf der Webseite der OG – [www.og-bayern.de](http://www.og-bayern.de) – zum Download bereitgestellt), Belege dagegen bitte immer im Original per Post an: **Bayerische Avifaunistische Kommission, Postfach 120406, D-93026 Regensburg; E-Mail: BAK@og-bayern.de.**

Beobachtungsdaten aller übrigen Arten bitte an die folgende Adresse schicken: **Bayerisches Avifaunistisches Archiv, Elmar Witting, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, D-81247 München; E-Mail: BAA@og-bayern.de.**

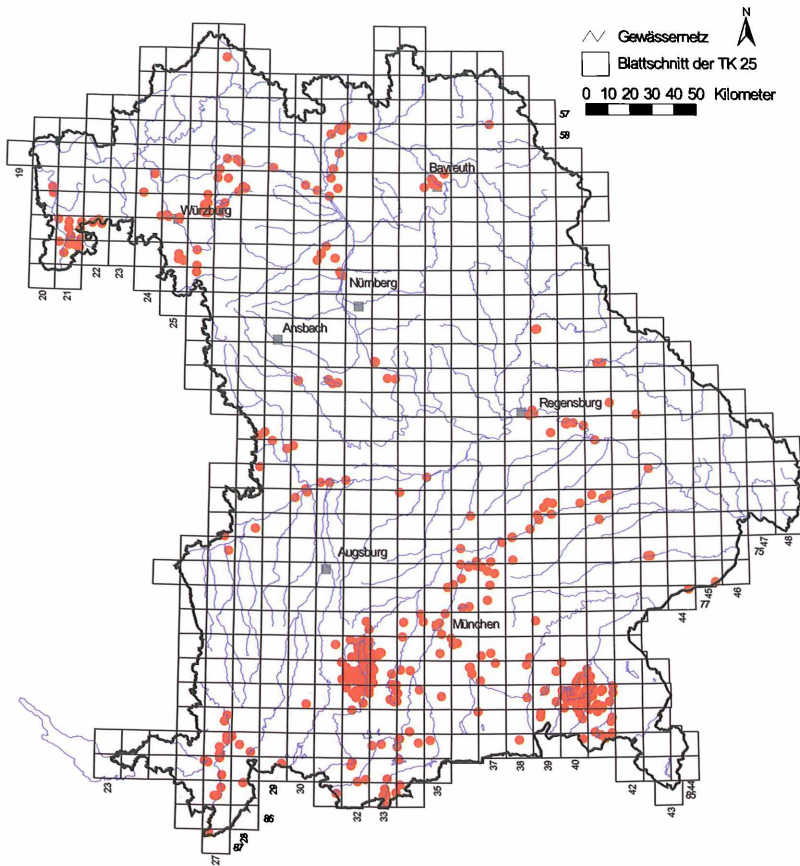
Aus redaktionellen Gründen wird darum gebeten, Dokumentationen bzw. Beobachtungen aus der ersten Hälfte eines Jahres jeweils bis spätestens zum **31. August**, aus der zweiten Jahreshälfte bis spätestens zum **28. Februar** des folgenden Jahres bei der zuständigen Stelle einzureichen. Anderenfalls kann eine Berücksichtigung in der vorliegenden Rubrik nicht gewährleistet werden.

### Dank

Der Dank der Autoren – auch im Namen des BAA und der BAK – gilt insbesondere den vielen Beobachtern, die diesen Bericht durch rechtzeitige Meldung von Daten und nachvollziehbaren Seltenheitendokumentationen erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir Peter Dreyer, Christian Haass, Rainer Jahn, Heiko Krätzel und Markus Römhild für die Überlassung zahlreicher Fotos aus dem Berichtszeitraum. Die Karte erstellte Klaus Volker Rachtl, wofür wir uns herzlich bedanken.

---

Jörg Langenberg, Schwarzenbergstraße 24, D-83026 Rosenheim; E-Mail: [gavia@gmx.de](mailto:gavia@gmx.de)  
Christian Wagner, Thalhauser Straße 3, D-85354 Freising; E-Mail: [metbic.wagner@web.de](mailto:metbic.wagner@web.de)  
Elmar Witting, Riesenfeldstraße 45, D-80809 München; E-Mail: [elmar.witting@web.de](mailto:elmar.witting@web.de)  
Kirsten Krätzel, Fuchsendgang 2, D-93105 Tegernheim; E-Mail: [kirsten.kraetzel@klinik.uni-regensburg.de](mailto:kirsten.kraetzel@klinik.uni-regensburg.de)  
Helmut Rennau, Landskroner Weg 15, D-85737 Ismaning; E-Mail: [helmut@rennau.eu](mailto:helmut@rennau.eu)



**Abb. 1:** Aggregierte geografische Verteilung der an das Bayerische Avifaunistische Archiv gemeldeten Daten für das 2. Halbjahr 2006. – *Aggregated geographical distribution of data considered in this report.*

Karte: Klaus Volker Rachtl

**Abkürzungen**

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen offiziellen Kraftfahrzeug-Kennzeichen.

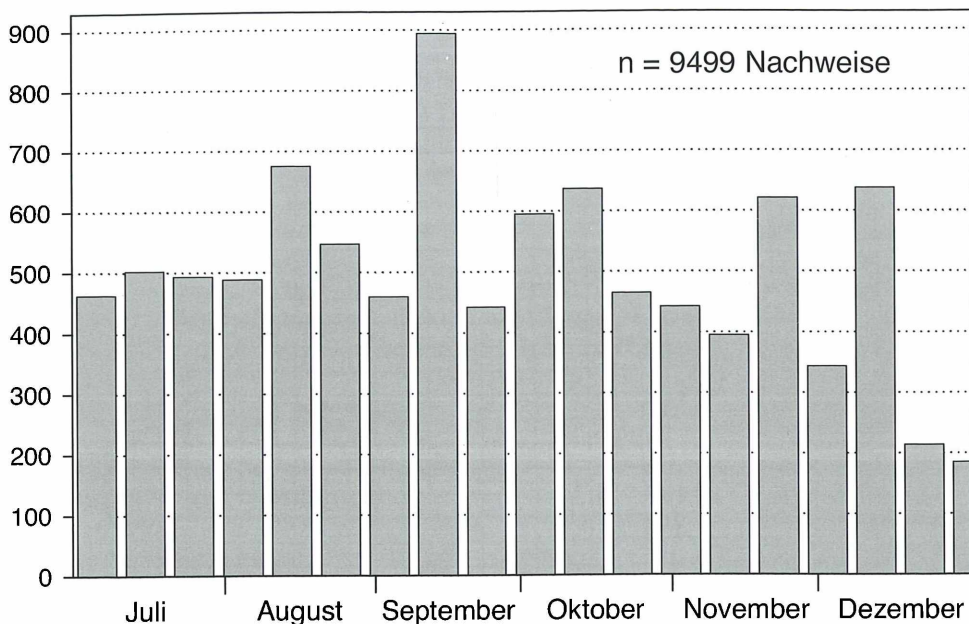
- ad. = adult, voll ausgefärbter Altvogel
- BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv
- BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission
- DSK = Deutsche Seltenheitenkommission
- GG = Grundgefieder
- imm. = immatur, unausgefärbt
- Ind. = Individuum/Individuen
- juv. = juvenil, Jungvogel
- KJ = Kalenderjahr, z. B. 1. KJ, 2. KJ
- M = Männchen
- OG = Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.
- PK = Prachtkleid
- SK = Schlichtkleid
- W = Weibchen
- \* = Nach der Meldeliste der BAK zu dokumentierende Arten, Unterarten und Hybriden (Bayerische

Avifaunistische Kommission 2005). Diese Beobachtungen fanden nur dann Eingang in den Bericht, wenn Dokumentationen eingereicht und von der BAK bzw. DSK bereits anerkannt worden sind.

**Wetterverhältnisse im 2. Halbjahr 2006**

Die folgende kurze Übersicht orientiert sich im Wesentlichen an Angaben auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) und wurde durch persönliche Wetternotizen ergänzt.

**Juli** Gekennzeichnet durch eine Rekordhitze, d. h. mittlere Monatstemperaturen zwischen 20 °C (Helgoland) und 25 °C (Karlsruhe). Damit wurden sogar die Messergebnisse des legendär heißen August 2003 übertroffen. Es gab je nach Lage 5-15 Tropentage, und auch die Zahl der Sonnenstunden war hoch. Insgesamt herrschte große Trockenheit, der Monats-Niederschlag lag in Südbayern bei nur 30 l/m<sup>2</sup>.



**Abb. 2:** Dekadenweise Verteilung der Meldungen an das Bayerische Avifaunistische Archiv für das 2. Halbjahr 2006. – Data input for the 1st half of 2006. Ten-day periods are shown.

**August** In diesem nassen und wechselhaften Monat wurde quasi der knappe Niederschlag des Juli ausgeglichen und betrug in Südbayern  $150 \text{ l/m}^2$ . Auf der Zugspitze fiel reichlich Schnee. Es gab viele Regentage und mehrere Unwetter-Ereignisse, z. B. mit Tornado in Rheinland-Pfalz oder Starkregen in Berlin. Reichlich Sonnenschein erhielten nur die Ostseeinseln. Die Temperaturen lagen niedriger als üblich.

**September** Zum Ausgleich des kühlen Augusts war der September wieder trocken, warm und reich an Sonnenschein und damit deutlich wärmer als im Klimamittel. Die Niederschläge fielen sehr verschieden aus und lagen in Südbayern bei  $30 \text{ l/m}^2$ , während z. B. Hannover oder Magdeburg nur  $5\text{-}10 \text{ l/m}^2$  abbekamen.

**Oktober** Wiederum ungewöhnlich warm mit sommerlichen Tagesmaxima örtlich bis  $25 \text{ }^\circ\text{C}$ . Die Sonnenscheindauer und auch die Niederschlagsbilanz waren lokal sehr verschieden. Südbayern erhielt etwa  $50 \text{ l/m}^2$  Regen.

**November** Die milde Witterung setzte sich auch im November fort: bis zu  $3 \text{ }^\circ\text{C}$  über dem langjährigen Monatsmittel und nur leichter Nachtfrost am Monatsanfang. Schnee fiel im Flachland nur spärlich, die Regenmengen erreichten in Süddeutschland  $40\text{-}50 \text{ l/m}^2$ , was etwa der Hälfte der Erfahrungswerte entspricht.

**Dezember** Erstaunlicherweise war auch der Dezember ein relativ milder und trockener Monat,

also in diesem Halbjahr der vierte milde Monat in Folge. Immerhin gab es ab dem 11.12. leichte Nachtfroste. In Süddeutschland kam es zum sonnigsten Dezembermonat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Der Niederschlag in Form von Regen betrug  $40 \text{ l/m}^2$  und damit weniger als die Hälfte des langjährigen Mittels. Um Weihnachten führte ausgeprägter Hochdruck lokal zu Inversionswetterlagen, und erst am letzten Tag des Jahres zog ein Orkantief mit etwas Regen über Deutschland.

### Kurzübersicht

Das ungewöhnlich milde Wettergeschehen hatte bei einigen Arten offenbar Einfluss auf das Zug- und Rastverhalten. So waren die Erstdaten für den Wegzug z. T. um 14 Tage oder mehr nach hinten verschoben, etwa beim Ohrentaucher (1.11.), dem Sterntaucher (14.11.) und der Kornweihe (5.10.). Sehr spät im Jahr wurde der letzte Nachtreiher (23.11.) gesehen und auch eine Ansammlung von 68 Schwarzmilanen noch am 29.8. ist ungewöhnlich. Ebenso lassen sich zahlreiche Dezemberbeobachtungen von Zilpzalpen sowie Bachstelzen mit den milden Temperaturen in Verbindung bringen. Weitere Dezemberrnachweise gelangen z. B. für Kiebitz, Flussuferläufer, Singdrossel, Star, Hecken-





**Abb. 3 & 4:** Vermutlicher weiblicher Hybride aus Stockente *Anas [p.] platyrhynchos* und Fleckschnabelente *A. [platyrhynchos] poecilorhyncha*, Klingenberg MIL, November 2006. – Die Kopf- und Schnabelzeichnung erinnern sehr an die asiatische Fleckschnabelente, während die Zeichnung und Färbung des Körpergefieders deutliche Merkmale einer Stockente zeigt und für eine Fleckschnabelente insgesamt zu hell ausfällt. – Presumable female hybrid between Mallard and Spot-billed Duck.

Fotos: Heiko Krätzel

braunelle sowie einen Girlitz und eine ganze Reihe weiterer Arten.

Wenige Nachweise wurden hingegen für einige typische Wintergäste, wie etwa für den Zwergsäger mitgeteilt und die Truppstärken bei den Blässgänsen waren auffallend gering. Eisenten, sonst typische, wenn auch seltene Wintergäste, wurden überhaupt nicht gemeldet und vom Seidenschwanz gelangen nur Beobachtungen von zwei kleinen Trupps.

Ungewöhnliche Durchzugs- bzw. Rastzahlen ergaben sich bei Brach- und Rotkehlpiepern und für den Silberreiher wurde am Ismaninger Speichersee eine neue deutsche Rekordansammlung festgestellt.

Unter den seltenen Arten sind folgende Arten besonders zu erwähnen: ein Steppen-

kiebitz im Juli, eine Schmarotzerraubmöwe im September, zwei Graubrust-Strandläufer sowie eine Schwalbenmöwe im Oktober und abschließend eine Kurzschnabelgans sowie zwei Eistaucher im Dezember.

## Entenvögel

Der **Singschwan** *Cygnus cygnus* trat im Berichtszeitraum weit weniger häufig auf, als im vorangegangenen Halbjahr. Der erste Nachweis gelang mit 2 Ind., von denen eines einen braunen Halsring mit nicht vollständig erkennbarer Beschriftung „[...] GR01 [...]“ trug, am 7.10. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer). Am 18.11. wurden während der Wasservogelzählung 2 Ind. am Ammersee LL gesichtet (Heinz Stellwag u.a.). Ein ad. besuchte am 8.12. den Sommeracher Baggersee KT (Friedrich Heiser) und zwei Tage später, am 10.12., wurden im Achendelta am Chiemsee TS 2 Ind. beobachtet (Stefan Masur). In der Schonunger Bucht SW stellte sich am 14.12. 1 Ind. ein (Gerhard Kleinschrod) und am 27.12. besuchten 7 ad. Ind. den Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer). Die größte Ansammlung des Halbjahres stellten 15 ad. am 28.12. am Bertoldsheimer Stausee ND dar (Jürgen Scupin), gefolgt von 5 ad. mit 3 Ind. im 1. KJ am 29.12. am Feldheimer Lechstausee DON (Jürgen Scupin). Gerade noch in diesen Bericht schafften es 4 Ind. am 31.12. am kleinen Bischofweiher ERH (Thomas Wunder).

Die Höchstzahl für die **Kanadagans** *Branta [c.] canadensis* fiel mit 270 Ind., die am 3.11. am Ebsenfelder Baggersee LIF beobachtet wurden, im Vergleich zum Vorjahr eher gering aus (Ulrich Rösch, Klaus Bell). Im Gegensatz zum Vorhalbjahr, wo aus fast ganz Bayern Nachweise vorlagen, stammen 80 Nachweise mit meist 1–3 Ind. der **Weißwangengans** *Branta [canadensis] leucopsis* alle aus Gebieten südlich der Donau. Größere Ansammlungen wurden mit 24 Ind. am 18.11. am Ismaninger Speichersee M gesichtet, wo während des gesamten Berichtszeitraumes immer wieder zweistellige Truppstärken registriert wurden (Helmut Rennau, Martin Brückner, Ursula Firsching u. a.). Zweistellige Zahlen wurden darüber hinaus nur im Nymphenburger Park M gezählt, wo am 10.7. insgesamt 23 Ind. registriert wurden, darunter 4 juv. (Claus Dietrich).

Traditionell rasten große winterliche Ansammlungen von **Saatgänsen** *Anser [f.] fabalis*





**Abb. 5:** Kurzchnabelgans *Anser [f.] brachyrhynchus*, Rothsee RH, Dezember 2006. – Kurzchnabelgänse wurden in den letzten Jahren bemerkenswert regelmäßig in Bayern nachgewiesen, wobei diese Art jedoch auch erstaunlich oft in Deutschland als nachweislicher Gefangenschaftsflüchtling in Erscheinung tritt. Bei unberingten Einzelvögeln ist, wie im vorliegenden Fall, eine sichere Zuordnung jedoch meist nicht möglich und selbst größere Trupps bieten keine Gewissheit auf Wildvögel, da auch ganze Gruppen schon aus Gefangenschaft entwichen sind. – *Adult Pink-footed Goose.* Foto: Markus Römhild

am Ismaninger Speichersee M, wo am 11.12. 141 Ind. gezählt wurden (Christian Wagner, Rabin Pun). Dort wurden ab Mitte November regelmäßig zwischen 120 und 130 Ind. registriert (Klaus Ottenberger, Maria Ottenberger, Helmut Rennau u. a.). Erwähnenswert sind noch 32 Ind. am 27.12. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) und 20 Ind. am 17.12. an der Donau bei Aholting SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Alle weiteren der insgesamt 55 Nachweise aus allen Teilen Bayerns bezogen sich auf nur 1–5 Ind. Eine unberingte **Kurzchnabelgans\*** *Anser [fabalis] brachyrhynchus* wurde vom 10.-30.12. am Rothsee RH nachgewiesen (Karl-Heinz Pöllet, Peter Plochmann, Markus Römhild u. a.). Die **Blässgans** *Anser [erythropus] albifrons* trat mit insgesamt 38 Nachweisen, von denen allein 29 vom Ismaninger Speichersee M stammten, erneut nur sehr spärlich auf. Die Erstankunft

stellten 16 Ind. am Ismaninger Speichersee M am 16.10. dar (Klaus Ottenberger, Helmut Rennau), dicht gefolgt von 2 Ind. am 19.10. bei Tapfheim DON (Jürgen Scupin). Die bescheidene Höchstzahl wurde mit 26 Ind. am 16.12. am Ismaninger Speichersee M gezählt (Helmut Rennau, Martin Brückner, Ursula Firsching). Nur ein einziger weiterer zweistelliger Trupp wurde mit 11 Ind. am 28.10. an der Donau bei Aholting SR registriert (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Von der **Graugans** *Anser anser* sind unter zahllosen Nachweisen 1000 Ind. am 22.10. am Feldheimer Lechstausee DON (Norbert Estner) genauso herausragend wie 913 Ind. am 1.7. (Peter Köhler, Ursula Köhler, Eberhard von Krosigk) und erneut 913 Ind. am 18.11. (Helmut Rennau, Martin Brückner, Ursula Firsching) am Ismaninger Speichersee M sowie 762 Ind. am Ammersee LL am 16.9. (Johannes Strehlow u. a.).

Der Bestand der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* hat in Bayern wohl weiter zugenommen, vor allem in den nördlichen Landesteilen. Am 6.8. wurden 2 Ind. an den Klärteichen der Zuckerfabrik Irl R beobachtet (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Ein ad. besuchte am 28.8. den Ismaninger Speichersee M (Klaus Ottenberger). Am Ziegenanger bei Neuhaus ERH wurden am 3.10. 2 Ind. beobachtet (Thomas Wunder). Gleich 12 Ind. waren am 7.10. bei Niedernberg MIL (Angelika Krätzel) und 11 Ind. am 1.11. an den Garstädter Seen SW (Friedrich Heiser). Ein ad. und 3 juv. wurden am 3.11. am Breiten-güßbacher Baggersee BA beobachtet (Ulrich Rösch, Klaus Bell). Am 18.11. besuchte je 1 Ind. den Ammersee LL (Markus Faas, Christian Niederbichler, Johannes Strehlow u. a.) und den Ahauser Weiher bei Rudelstetten DON (Jürgen Scupin). Am 19.11. waren am Main zwischen Freudenberg und Hasloch MIL 2 Ind. (Volker Probst). Bei Niedernberg MIL war dann am 25.11. mit 10 Ind. wieder ein größerer Trupp anwesend (Angelika & Heiko Krätzel). Im Zuge der Wasservogelzählung wurde am Ammersee LL am 16.12. wieder 1 Ind. erfasst (Markus Faas, Christian Niederbichler, Johannes Strehlow). Den Main zwischen Freudenberg und Faulbach MIL besuchten 2 Ind. am 20.12. (Volker Probst), und den Jahresabschluss stellte die stolze Zahl von 11 Ind. an den Garstädter Seen SW dar (Friedrich Heiser). Unter zahlreichen Nachweisen der **Brandgans** *Tadorna tadorna* sind 20 Ind. am 2.11. im Westteil des Achendeltas am

Chiemsee TS zu erwähnen (Michael Lohmann). Unter 55 Nachweisen der **Rostgans** *Tadorna [f.] ferruginea* liegen folgende Höchstzahlen von der Donau bei Tegernheim R vor: 12 Ind. am 18.11. und erneut am 16.12. (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) und 10 Ind. am 26.11. (Robert Selch).

Herausragend ist die Meldung von 14 M und 9 W der **Mandarinente** *Aix galericulata* aus dem Englischen Garten in München M am 28.12. (Norbert Schenk). 1–4 Ind. wurden zwischen dem 1.7. und dem 12.8. vom Ismaninger Speichersee M gemeldet (Peter Köhler, Ursula Köhler, Klaus Ottenberger u. a.) und 1 Ind. am 6.8. vom Altmühlsee WUG (Thomas Lang). Zu bemerkenswerten sommerlichen Ansammlungen mausernder **Schnatterenten** *Anas strepera* kam es erneut im Ismaninger Teichgebiet M, wo am 12.8. 10 824 und am 23.8. 10 445 Ind. gezählt wurden (Peter Köhler, Ursula Köhler, Ursula Firsching u. a.). Die letzte **Knäkente** *Anas querquedula* verließ am 24.10. den Irschener Winkel des Chiemsee TS, womit die Art recht früh aus Bayern wegzog. Die **Kolbenente** *Netta rufina* mauserte mit maximal 14 203 Ind., die am 29.7. am Ismaninger Speichersee M gezählt wurden (Peter Köhler, Ursula Firsching, Eberhard von Krosigk u. a.). Die Höchstzahl unter 35 Meldungen der **Bergente** *Aythya marila* wurde mit 20 Ind. am 3.12. am Starnberger See STA ermittelt (Christian Haass).

**Eiderenten** *Somateria [m.] mollissima* wurden ausschließlich vom Starnberger See STA gemeldet, wo sich vom 24.10. bis zum Jahresende 3–4 Ind. aufhielten (Holger Schielzeth, Christian Haass). Die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra* wurde für den Berichtszeitraum dreimal gemeldet, und zwar am 11.11. mit 3 Ind. vom Rothsee RH (Karlheinz Pöllet), am 14.11. 3 W vom Starnberger See STA (Holger Schielzeth) und 1 Ind. im GG am 17.12. vom Kleinen Brombachsee WUG (Markus Römhild). Unter 39 Meldungen der **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* aus allen Teilen Bayerns stellten 10 Ind. am Oberhaider Baggersee BA (Ulrich Rösch) und je 8 Ind. am 26.11. (Elmar Witting) sowie am 10.12. (Christian Haass) vom Starnberger See STA die größten Ansammlungen dar.

Nur 21 Beobachtungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* wurden für den Berichtszeitraum gemeldet, was ein ungewöhnlich schwaches Auftreten darstellt. Die Höchstzahl war mit 5 ad. M und 4 Ind. im GG am 23.12. am Almer Weiher bei Tegernheim R (Kirsten

Krätzel) ebenfalls bescheiden. Der **Mittelsäger** *Mergus serrator* wurde 21-mal im Berichtszeitraum aus allen Teilen Bayerns mit jeweils 1–3 Ind. nachgewiesen. Den frühesten Nachweis stellte ein Ind. im GG am 17.10. an den Rötelseeweihern CHA dar (Peter Zach).

### Lappen- & Seetaucher

Mit 40 Nachweisen waren **Rothalstaucher** *Podiceps grisegena* erneut zahlreich vertreten. Der erste Jungvogel wurde am 13.8. am Förmitzspeicher HO entdeckt (Andreas Hahn). Die größten Ansammlungen stellten 9 Ind. am 14.10. bei der Wasservogelzählung am Ammersee LL (Johannes Strehlow u. a.) dar, dicht gefolgt von 7 Ind., die am 3.12. den benachbarten Starnberger See STA besuchten (Christian Haass). Nachdem 2005 keine Sommerbeobachtung für den **Ohrentaucher** *Podiceps auritus* gemeldet wurde, liegen für 2006 mit dem 2.7., 28.7. und 12.8. drei Daten vom Ismaninger Speichersee M vor, die möglicherweise immer denselben Vogel betreffen (Peter & Ursula Köhler, S. Spanier, Eberhard von Krosigk u. a.). Eventuell witterungsbedingt erfolgten die Wegzugbeobachtungen später als üblich erst ab dem 1.11. (Ismaninger Speichersee M, 1 Ind., Stefan Masur) und waren mit lediglich sechs Beobachtungen rar gesät, von denen die letzte bereits am 3.12. am Baggersee bei Großwallstadt MIL mit 1 Ind. gelang (Angelika & Heiko Krätzel u. a.).

Ungewöhnlich spät startete der Wegzug auch beim **Sternaucher** *Gavia stellata*. Der erste herbstliche Vogel wurde am 14.11. am Starnberger See STA beobachtet (Holger Schielzeth). Dann folgten 22 weitere Beobachtungen von zumeist Einzelindividuen – das Maximum stellten 7 Ind. dar, die am 30.12. bei Chieming auf dem Chiemsee TS rasteten (Jörg Langenberg). Wie im letzten Bericht angekündigt, kam es am Chiemsee TS zur Übersommerung von drei vorjährigen, also gar nicht so prächtigen **Prachtauchern** *Gavia [a.] arctica*. Bereits im Mai und Juni wurden regelmäßig 1–4 Vögel im Bereich des Mündungsgebietes der Tiroler Ache beobachtet, aber wohl erst ab dem 25.6. (Stefan Masur) bis mindestens zum 26.8. (Josef Gulden) handelte es sich immer um dieselben 3 Ind. im 2. KJ. Anschließend wurden bis Mitte September mehrfach nur noch 1–2 vorjährige Taucher gesehen, die letzten am 10.9. (2 Ind., Stefan



**Abb. 6:** Juveniler Nachtreiher *Nycticorax [n.] nycticorax*, Eching Stausee LA, August 2006. – 2006 gelang eine erfolgreiche Brut dieser Art am Eching Stausee, sodass es sich bei dem abgebildeten Vogel möglicherweise um einen der zwei dort erbrüteten Jungvögel handelt. – *Juvenile Black-crowned Night Heron.* Foto: Peter Dreyer

Masur, Michael Lohmann). Auch auf dem Starnberger See STA wurden zwischen dem 10.8. und 31.8. bei sechs Gelegenheiten jeweils zwei Prachtaucher im 2. KJ beobachtet, bei denen es sich stets um dieselben Vögel gehandelt haben dürfte (Christian Haass, Ingo Weiß). Der Wegzug zeigte keine Auffälligkeiten, doch sollen die beachtlichen 31 Ind. auf dem Starnberger See STA am 3.12. nicht unerwähnt bleiben (Christian Haass), die mit deutlichem Abstand die größte Ansammlung des 2. Halbjahres darstellen. Nur für eine Stippvisite vom 9.–10.12. besuchte ein Eistaucher\* *Gavia [i.] immer* den Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer, Ronny Hartwich, A. Hirschmann), bevor sich ab dem 12. bis mindestens zum 17.12. 1 Ind. im 1. KJ auf dem Kuhsee bei Augsburg aufhielt (Ulrich Lücke, Gerhard Hillenbrand, Martin Trapp). Vermutlich dieser Taucher wurde auch 2007 noch auf benachbarten Seen beobachtet.

### Reiher & Störche

Aus dem Herbst liegen nur wenige Nachweise der **Rohrdommel** *Botaurus [s.] stellaris* vor. Zwischen dem 17.10. und 28.12. gelang die Beobachtung von maximal 4 Ind. an den Garstädter Seen SW (Friedrich Heiser, Alexander Wöber, Rainer Jahn). Weiterhin rasteten einzel-

ne Rohrdommeln am Ammersee-Südufer LL (5.11. und 8.11., Ernst Ott), im Achendelta des Chiemsees TS (18.11., Roland Netz) und am Öschlesee OA (16.12., Petra Rittmann). Ein Brutnachweis gelang für die **Zwergdommel** *Ixobrychus [m.] minutus*. In der Königsau PAF konnten am 12.7. 3 juv. beobachtet werden, die eifrig gefüttert wurden (Wilfried Langer). Die letzte Zwergdommel des Jahres wurde am 11.8. am Rottauensee PAN festgestellt (Joachim Borsutzki).

Dem Frühjahrseinflug des **Nachtreichers** *Nycticorax [n.] nycticorax* folgte ein vergleichsweise hoher Brutbestand und ein guter Herbstzug. Abseits der bekannten Brutgebiete an der Donau bei Regensburg R, in Neuhaus ERH und am Eching Stausee LA traten die attraktiven Reiher am Ammersee LL (einer im 2. KJ, 2.7., Christian Haass), am Altmühlsee WUG (1 ad., 9.7., Thomas Lang), am Rottauensee PAN (1 juv., 17.7. und 9.8., Joachim Borsutzki), am Ismaninger Speichersee M (1 Ind. rufend, 13.8., Elmar Witting und 1 juv., 30.8. und 24.9., Erwin Taschner) und an den Hörnauer Seen SW (1 juv., 14.8., Rainer Jahn) auf. Im Rötelseeweihergebiet CHA verweilten zwischen 22.7.–14.9. durchgehend 1–3 Jungvögel und am 22.8. ein Ind. im 3. KJ. (Peter Zach, Alfons Fischer, Jutta Vogl u. a.). Der letzte Nachweis des Jahres stammt wieder



vom Echinger Stausee LA, wo ein Jungvogel bemerkenswerterweise bis zum 23.11. gesichtet wurde (Helmut Pfitzner).

Der **Silberreih** *Casmerodius albus* sprengt fast jährlich sein letztjähriges Herbstmaximum. So wurden am Ismaninger Speichersee M am 14.10. sage und schreibe 424 Ind. gezählt (Peter Köhler). Damit wurde das Gebietsmaximum von 2004 (234 Ind.) fast verdoppelt. Wesentlich seltener wurden **Purpureih** *Ardea purpurea* beobachtet. Immerhin überflog ein bemerkenswert großer Zugtrupp von 14 Ind. am 9.8. den Rottspitz am Chiemsee TS nach Westen (Jörg Günther). Die letzten Beobachtungen je eines Purpureihers gelangen am 16.9. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) und am gleichen Tag am Baggersee „Am Hart“ bei Eching FS (Holger Schielzeth). Weiterhin ein guter Beobachtungsplatz für den **Seidenreih** *Egretta [g.] garzetta* ist die Donau bei Aholting SR. Zwischen dem 5.7. und dem 24.9. wurden bis zu 7 Ind. gleichzeitig gesehen (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz, Robert Selch u. a.). Zusätzlich rastete vom 5.-13.8. ein Seidenreih am Mooswaldsee GZ (Markus Schmid). Ein Ind. besuchte am 6.9. den Echinger Stausee LA (Christian Brummer, Stefan Riedl) und eines am 10.9. das Achendelta am Chiemsee TS (Michael Lohmann). Die letzten 4 ad. Seidenreih hielten immerhin bis zum 5.10. in Bayern durch (Rottauensee PAN, Joachim Borsutzki).

**Schwarzstorchbruten** *Ciconia nigra* sollten an die „Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel in Bayern“ gemeldet werden. Interessant sind 5 Ind. (Herbstmaximum) vom 5.8. bei Sonnering RO (J. Burlefinger) und das letzte Ind. vom 12.9. aus dem Stiller Tal WM (Ursula Wink). Wesentlich länger hielten es **Weißstörche** *Ciconia [c.] ciconia* in Bayern aus. Noch am 27.11. rasteten 4 Ind. auf den Regnitzwiesen zwischen Bruck und Frauenaaurach ERH (Werner Nezdal) und eine Überwinterung versuchte ein Weißstorch, der noch am 22.12. in Haag EBE (Görge Hohlt) gesehen wurde. Da waren die 21 Ind. vom 23.8., die im Regnitzgrund ER entdeckt worden waren (Thomas Wunder) und das bayerische Herbstmaximum darstellen, längst über alle Berge.

## Greifvögel & Falken

Der Durchzug des **Fischadlers** *Pandion haliaetus* kulminierte am 15.–16.9. mit insgesamt 7 Ind. an verschiedenen, vor allem oberbayerischen

Orten. Die letzte Beobachtung gelang für einen Einzelvogel einen Monat später am 14.10. am Zellsee WM (Christian Haass). Dies entspricht der normalen Zugphänologie des Fischadlers in Mitteleuropa.

Ein immaturer **Bartgeier\*** *Gypaetus barbatus* flog am 14.7. vor einem Gewitter bei Benediktbeuren TÖL (Ingo Weiß). Ein **Steinadler\*** *Aquila chrysaetos* außerhalb der Alpen ist ein äußerst seltener Anblick und somit protokollwürdig. Das Kunststück, bis nach Griesenbach LA zu fliegen, gelang einem Ind. am 19.9. (Helmut Pfitzner). Etwas ungewöhnlich und wohl witterungsbedingt ist die späte Erstankunft der **Kornweihe** *Circus [c.] cyaneus* in Bayern. Das erste Ind. wurde am 5.10. im Eitinger Moos ED gesichtet (Klaus Rinke). Die regelmäßigen Synchronzählungen am Ammersee LL führen immer wieder zu erstaunlich hohen Überwinterungszahlen, auch wenn am 15.12. „nur“ 31 Ind. gleichzeitig gezählt werden konnten (Christian Niederbichler, Ernst Ott, Jürgen Wagner u. a.), auch dies möglicherweise ein Effekt des ungewöhnlich milden Winters. Getoppt wurde die Anzahl der Kornweihen von einer 68 Ind. starken Ansammlung von **Schwarzmilanen** *Milvus [m.] migrans*, die am 29.8. bei Prosselheim WÜ versammelt waren (Rainer Jahn, Christian Pfaff). An der BAB 9 bei Hilpoltstein LAU konnte am 29.8. 1 imm. **Seeadler** *Haliaeetus albicilla* entdeckt werden (Arne Hegemann, Dorothee Brabant). Da der Altmühlsee WUG und damit das nächste Brutpaar gut 40 km entfernt sind (Walter Lang, Thomas Rober, F. Grimmer u. a.), könnte dies ein sehr früh zugeflogenes Ind. gewesen sein. Typische Winterdaten gibt es von mehreren Stellen. So wurde 1 ad. am 14.12. bei Weyer SW entdeckt (Gerhard Kleinschrod), und vom Bertoldsheimer Stausee ND liegt die Winterbeobachtung eines Ind. im 1. KJ vom 28.12. vor (Jürgen Scupin). Der traditionelle Chiemseeadler TS/RO, ein ad. Ind., besetzte am 19.11. sein Winterrevier und feierte auch den Jahreswechsel im Gebiet (Manfred Weinfurter, Michael Lohmann, Stefan Masur u. a.). Weiterhin sehr selten verirren sich **Raufußbussarde** *Buteo lagopus* nach Bayern. Am 25.–26.11. hielt sich 1 Ind. im 1. KJ bei Schippach MIL auf (Heiko & Angelika Krätzel) und einer zog am 16.12. am Ammersee-Südufer LL durch (Markus Faas).

„Pünktlich“ am 18.9. erreichte der erste **Merlin** *Falco columbarius* Bayern (Achendelta



**Abb. 7:** Mäusebussard *Buteo [b.] buteo*, Wolkshausen WÜ, September 2006. – Mäusebussarde mit rötlichen und nur schwach gebänderten Steuerfedern kommen auch unter den bayerischen Brutvögeln vor, können aber zu Verwechslungen mit Adler- *Buteo [b.] rufinus* und „Falkenbussarden“ *Buteo b. vulpinus* führen. Bei einem Verdachtsfall eines dieser beiden Taxa in Bayern – „Falkenbussarde“ sind noch nicht sicher für Bayern nachgewiesen – ist es daher unbedingt notwendig, dass eine sehr ausführliche Dokumentation erstellt wird, die aussagekräftige Belegaufnahmen enthält. Der abgebildete Vogel zeigte abgesehen von den Steuerfedern keine von einem Mäusebussard abweichenden Merkmale (Rainer Jahn, briefl. Mitt.). – *Common Buzzard with red tail feathers*.  
Foto: Rainer Jahn

TS, Manfred Weinfurter). Neben zahlreichen Einzelbeobachtungen gibt es auch Beobachtungsreihen, die auf längere Anwesenheit schließen lassen. So blieb jeweils 1 Ind. vom 25.9. bis mindestens 29.11. in Altheim LA (Fritz Gremmer, Helmut Pfitzner), vom 10.10. bis mindestens 13.12. am Ismaninger Speicherbecken M (Maria & Klaus Ottenberger) und vom 28.10. bis mindestens 24.11. bei Gut Seligenstadt WÜ (Rainer Jahn, Alexander Wöber, Friedrich Heiser). Nur kurz schauten zwei **Rotfußfalken** *Falco [v.] vespertinus* in Bayern vorbei. Am 13.7. besuchte 1 Ind. im 2. KJ die Raistingener Wiesen WM (Elfriede & Richard Zwintz) und am 10.8. 1 Ind. den Zellsee WM (Christian Haass).

### Kraniche & Rallen

**Kraniche** *Grus grus* zeigten sich in diesem Winter ausgesprochen zugfaul. Bis zu 10 000 Ind. blieben zumindest bis zum Jahreswechsel in Deutschland. Bayern konnte davon offenbar nicht profitieren, denn es liegen nur neun Meldungen vor. Die ersten sechs (4 ad. und 2

juv.) Kraniche des Herbstes wurden am 17.10. in den Raistingener Wiesen am Ammersee WM gesehen (Lieselotte & Peter Albert). Ein großer Trupp von vermutlich mindestens 100 Ind. zog am 3.11. in der Dunkelheit über Bürgstadt MIL (Volker Probst). Möglicherweise derselbe überziehende Trupp wurde auch im benachbarten Miltenberg MIL am späten Abend des 3.11. gehört (Heiko & Angelika Krätzel). Vom 29.11.-7.12. rastete dann ein Kranichtrupp mit 17 Ind. am südlichen Ende des Ammersees LL (Ernst Ott, S. Willig, Heinz Meinel u. a.). Es gelangen weitere Beobachtungen, jedoch nur weniger Ind.: 5 Ind. am 2.11. bei Bürgstadt MIL (Volker Probst), 9 Ind. über Würzburg WÜ am 4.11. und 1 ad. am 19.11. bei Gmünd R (Kirsten Krätzel & Sönke Tautz).

Der Durchzug des **Tüpfelsumpfhuhns** *Porzana porzana* kulminierte am 12.8. mit 7 Ind. im „Rallenparadies“ Echinger Stausee LA (Franz Fischer). Das letzte Tüpfelsumpfhuhn des Jahres zeigte sich am 20.10. am Ammersee-Südufer LL (Richard Zwintz). Der Herbst brachte eine ganze Reihe an Beobachtungen des

**Kleinen Sumpfhuhns\*** *Porzana parva*. Den Reigen eröffnete ein W vom 26.7. aus dem Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach). Wie immer kommt das Gros der Nachweise aber vom Echinger Stausee LA. Für dieses Gebiet liegen Beobachtungen aus dem Zeitraum vom 31.7.-22.10. vor, die von mindestens drei (vermutlich 2 W sowie ein Ind. im 1. KJ) wahrscheinlich aber mindestens 4 Ind. (plus mind. ein weiteres Ind. im 1. KJ) stammen (Christian Brummer, Christian Wagner, Helmut Pfitzner u. a.).

### Watvögel

Der **Austernfischer** *Haematopus [o.] ostralegus* gehört in Bayern zu den Ausnahmegästen. Während 2004 noch 5 Beobachtungen gelangen, war es 2005 und 2006 jeweils nur eine einzige. Lediglich am 27.8. rastete kurzzeitig ein Altvogel am Altmühlsee WUG (Markus Römhild).

Zwischen dem 11.8. und dem 1.11. konnten bei neun Gelegenheiten insgesamt zehn **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* festgestellt werden, wobei nur am 6.10. in den Ammerwiesen WM 2 Ind. gemeinsam gesehen wurden (Ursula Wink). Recht übersichtlich gestaltet sich das Datenmaterial für den **Goldregenpfeifer** *Pluvialis apricaria*, doch mit 262 Ind. am 5.11. (Friedrich Heiser, Rainer Jahn) und sogar 294 Ind. am 6.11. bestätigt das Gut Seligenstadt WÜ einmal wieder seine herausragende Bedeutung als Rastplatz für diese Art. Drei Dezemberdaten wurden für den **Kiebitz** *Vanellus vanellus* mitgeteilt: 18 Ind. am 3.12. im Eittingermoos ED (Klaus Rinke), 2 Ind. am 12.12. am Rottauensee PAN (Joachim Borsutzki) und 3 Ind. am 16.12. in den Pfäfflinger Wiesen DON (Norbert Estner). Ganz so dramatisch wie bisher angenommen, ist die Bestandssituation beim **Steppenkiebitz\*** *Vanellus gregarius* wohl doch noch nicht, wie synchrone Winterzählungen im nördlichen Syrien (mehr als 2100 Ind.) und der südöstlichen Türkei (737 Ind.) beweisen (van den Berg 2007), dennoch wäre es wohl besser gewesen, wenn der Altvogel, der am 29.7. im Rötelseeweihergebiet CHA rastete (Peter Zach), ein paar tausend Kilometer weiter östlich in der kasachischen Steppe seinen Teil zur Reproduktion beigetragen hätte. Pünktlich standen am 28.8. die ersten sieben (3 ad., 4 juv.) **Mornellregenpfeifer\*** *Charadrius morinellus* am Gut Seligenstadt wie gewohnt auf einem Acker herum (Rainer Jahn, Matthias von Bechtols-

heim, Alexander Wöber u. a.). Vom 29.–30.8. rasteten dann 1 ad. und 3 juv. bei Prosselsheim WÜ (Rainer Jahn, Christian Pfaff) und am 1.9. erneut 1 ad. am Gut Seligenstadt WÜ (Friedrich Heiser). Am 3.9. besuchten 2 ad. und 2 juv. Waldbüttelbrunn WÜ (Rainer Jahn).

**Regenbrachvögel** *Numenius phaeopus* wurden zwischen dem 7.7. und dem 22.9. bei zehn Gelegenheiten festgestellt. Erwähnenswert sind jeweils gleich 3 Ind. am 7.8. (Christoph Moning, Christian Wagner, Christian Brummer u. a.) und 14.8. (Christian Brummer) am Echinger Stausee LA.

Rar waren im Berichtszeitraum **Uferschnepfen** *Limosa limosa*, denn lediglich am 14.7. (Werner Ott, Hubert Holzmann) und 16.7. (Manfred Weinfurter) rastete jeweils eine in der Hirschauer Bucht TS am Chiemsee, wo am 15.7. aber immerhin die Beobachtung von 3 Ind. gelang (Roland Netz). Eventuell auf eine Brut in näherer Umgebung deuten die Beobachtungen von 4 bzw. 1 Ind. im 1. KJ am 5.7. bzw. 30.7. an der Donau bei Aholfing SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Ähnlich übersichtlich gestaltet sich die Datenlage für die **Pfuhlschnepfe** *Limosa lapponica*. Gleich 3 Ind. wurden am 6.8. am Altmühlsee WUG entdeckt (Thomas Lang), am 23.9. rasteten 2 Ind. am Lachsgang am Chiemsee TS (Michael Lohmann, Stefan Masur) und vom 3. bis 5.10. besuchte ein Einzelvogel Altheim LA (Fritz Gremmer).

**Zwergschnepfen** *Lymnocyptes minimus* wurden bei 16 Gelegenheiten zwischen dem 27.9. und dem 22.12. in Bayern festgestellt. Erneut erwies sich Griebenbach LA als zuverlässiger Ort für diese Art, denn am 7., 13. und 20.10. sowie am 1., 5. und 17.11. wurde dort jeweils ein Einzelvogel festgestellt, am 20.10. waren es hingegen 2 Ind. (Helmut Pfitzner). Das Maximum bildeten gleich 4 Ind., die am 22.12. an den Garstädter Seen offenbar aufs Christkind warteten (Friedrich Heiser).

Trotz des milden Winters wurden nur zwei **Flussuferläufer** *Actitis hypoleucos* im Dezember festgestellt, nämlich einer vom 10. bis 17.12. im Eittingermoos ED (Klaus Rinke) und einer am 31.12. an der Iller bei Seifen OA (Roland Heine). Vom 9.7. bis 8.11. wurden bei 37 Gelegenheiten **Dunkle Wasserläufer** *Tringa erythropus* notiert, die größten Trupps stellten dabei jeweils 10 Ind. am 10.9. (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel) bzw. 24.9. (Kirsten & Heiko Krätzel, Sönke Tautz) an der Donau bei Aholfing SR dar. Deutlich selte-





**Abb. 8:** Adulter Austernfischer *Haematopus [o.] ostralegus*, Altmühlsee WUG, August 2006. – Dieser Austernfischer blieb der einzige in Bayern im 2. Halbjahr 2006. – *Eurasian Oystercatcher*.

Foto: Markus Römhild

ner als der Verwandte trat der **Rotschenkel** *Tringa totanus* in Erscheinung. Nur neun Beobachtungen gelangen zwischen dem 1.7. und 20.8. Auch im 2. Halbjahr wurde offenbar kein einziger **Teichwasserläufer**\* *Tringa stagnatilis* in Bayern gesehen, sodass 2006 ohne einen einzigen bayerischen Nachweis blieb, was zuletzt 1990 der Fall war! Der größte Trupp von **Bruchwasserläufern** *Tringa glareola* bestand am 11.8. im Rötelseeweihergebiet CHA aus 54 Ind. (Peter Zach). Auch die Maximalzahl für den **Waldwasserläufer** *Tringa ochropus* stammt mit 30 Ind. am 31.8. aus dem Rötelseeweihergebiet CHA (Jutta Vogl).

Wohl immer derselbe juv. **Steinwäzler** *Arenaria interpres* ist für eine Beobachtungsserie vom 17.8. bis 4.9. am Echinger Stausee LA zuständig (Helmuth Pfitzner, Thomas Großmann, Christian Brummer u. a.) und blieb der einzige Vertreter seiner Art im Berichtszeitraum.

Der erste **Knutt** *Calidris canutus*, ein Jungvogel, erreichte am 31.8. den Binnensee am Ammersee-Südende LL (Richard Zwintz), gefolgt von 1 Ind. am 16.9. am Fetzersee GZ (Markus Schmid) und 1 juv. am 1.10. im Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach). Am 12.8. wurde an der Iller bei Seifen OA (Petra Rittmann) und am 5.10. am Lachsgang/Chiemsee TS (Michael Lohmann) jeweils ein **Sanderling** *Calidris alba* gesehen. Rastende

**Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurden in dem engen Zeitfenster vom 16.9. bis 4.10. bei elf Gelegenheiten beobachtet, wobei insgesamt nur 29 Ind. beteiligt waren und der größte Trupp aus 5 Ind. bestand, die am 16.9. den Fetzersee GZ besuchten (Markus Schmid). Immerhin fünf verschiedene **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii*, alles Einzelvögel, wurden gemeldet: 28.–29.7. Irschener Winkel am Chiemsee RO (Stefan Masur), 30.7. Neue Ammermündung am Ammersee LL (Christian Haass), 6.–7.8. Klärteiche der Zuckerfabrik Irl R (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) und schließlich 11.–12.8. Fetzersee GZ (Markus Schmid, Klaus Schilhansl, Harald Bihlmaier u. a.). Ausdauer zeigte ein juv. **Graubrust-Strandläufer**\* *Calidris melanotos*, der sich vom 13.10. bis zum 31.10. im Irschener Winkel am Chiemsee RO aufhielt, aber rechtzeitig vor dem ersten Kälteeinbruch am 1.11. flüchtete (Stefan Masur, Josef Gulden, Michael Lohmann, Jörg Langenberg u. a.). Einen deutlich kürzeren Besuch stattete ein Ind. am 1.10. den Klärteichen der Zuckerfabrik Rain am Lech in Mittelstetten DON ab (Wilfried Langer, Josef Bergmeister). **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea* wurden zwischen dem 19.7. und 26.10. festgestellt, wobei der größte Trupp aus 11 Ind. bestand, die am 26.11. am Ismaninger Speichersee M rasteten (Erwin Taschner). Als ob er seinen merkwürdigen Namen rechtfertigen wollte, wurden fast 90 Datensätze für den **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* an das BAA übermittelt, womit diese Art zwischen dem 19.7. und 11.11. häufiger nachgewiesen wurde, als alle anderen Strandläufer-Arten in 2. Halbjahr zusammen. Maximal waren es am 28.9. 35 Ind. in der Hirschauer Bucht am Chiemsee TS (Roland Netz).

### Raubmöwen & Möwenvögel

Sehr mager gestaltete sich das Auftreten von Raubmöwen im zweiten Halbjahr. Nur eine **Schmarotzerraubmöwe**\* *Stercorarius parasiticus* wurde gemeldet, nämlich ein Jungvogel am 9.9. vom Lachsgang/Chiemsee TS (Stefan Masur).

Den goldenen Oktober genoss eine juv. **Schwalbenmöwe**\* *Xema sabini* vom 8.–12.10. im Mohrweihergebiet ERH (Kirsten Krätzel, Rainer Jahn, Markus Römhild u. a.). **Zwergmöwen** *Hydrocoloeus minutus* wurden am 18.8. mit maximal 32 Ind. am Ismaninger Speichersee M gesehen (Mark Piazzi), während dort am 17.11. 15



**Abb. 9:** Juvenile Schwalbenmöwe *Xema sabini* und Lachmöwe *Larus ridibundus* im 1. Winterkleid, Mohrweihergebiet ERH, Oktober 2006. – Während die Lachmöwe die Schulter- und Mantelfedern sowie einige Flügeldecken bereits vermausert hat, trägt die Schwalbenmöwe, die vom 8.–12.10. in Bayern rastete, noch das vollständige Jugendkleid. – *Juvenile Sabine's Gull and 1st winter Black-headed Gull.* Foto: Rainer Jahn

Ind. im 1. KJ den zweitgrößten Herbsttrupp bildeten (Anton Bernecker). Ab dem 5.11. besetzte eine ad. **Mantelmöwe\*** *Larus marinus* den traditionellen Überwinterungsplatz am Chiemsee TS und blieb bis 17.12. (Stefan Masur, Jörg Langenberg, Michael Lohmann u. a.). Ein Vogel, der mindestens im 3. KJ war, besuchte vom 19.11. bis über den Jahreswechsel hinaus einen Möwenschlafplatz an der Donau bei Aholting SR (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). Ungewöhnlich zahlreich wurden **Heringsmöwen** *Larus [f.] fuscus* mit fast 80 Meldungen nachgewiesen. Darunter war aber offenbar immer noch keine beringte „Baltische Heringsmöwe“, sodass der bayerische Erstnachweis für dieses Taxon immer noch aussteht.

**Raubseeschwalben** *Hydroprogne caspia* wurden zwischen dem 8.7. (1 Ind., Altmühlsee WUG, Thomas Lang) und dem 30.9. (5 ad., 3 juv., Lachsgang/Chiemsee TS, Michael Lohmann) auf dem Wegzug festgestellt. Der größte Trupp bestand aus 10 Ind., die am 15.9. den

Binnensee am Ammersee-Südende LL besuchten (Ursula Wink). Lediglich bei vier Gelegenheiten wurden **Weißbart-Seeschwalben** *Chlidonias hybrida* beobachtet, nämlich am 9.7. 2 ad. am Altmühlsee WUG (Thomas Lang), 1 Ind. vom 12.–13.8. am Ostbecken des Ismaninger Speichersees M (Peter Dreyer), am 19.8. 1 Ind. in der Schafwaschener Bucht RO (M. Eick) und schließlich 1 Ind. am 23.8. bei Seebruck am Chiemsee TS (Josef Gulden). Während keine einzige **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* im Berichtszeitraum gesehen werden konnte, wurden **Trauerseeschwalben** *Chlidonias niger* auf dem Wegzug zwischen dem 1.7. und dem 8.10. festgestellt, was in den üblichen Zeitraum fällt. Bemerkenswert ist jedoch ein für den Wegzug ungewöhnlich großer Trupp von 109 Ind., der am 9.9. das Ammersee-Südende LL besuchte (Markus Faas). Die letzte **Flusseeeschwalbe** *Sterna hirundo* wurde für den 19.10. von der Schafwaschener Bucht am Chiemsee RO gemeldet (Michael Lohmann).





**Abb. 10 & 11:** Adulte Silbermöwe *Larus argentatus* im Schlichtkleid, Autobahnrastplatz am Chiemsee TS, Dezember 2006. – Kennzeichnend sind die intensive Kopfstrichelung vor allem auf dem Scheitel, um das Auge und im Nackenbereich, die helle Iris, der an der Basis blassgelbe Schnabel sowie die rosa Färbung der Füße. Die Handschwingenzeichnung erinnert an die einer Mittelmeermöwe und die Schwarzausdehnung reicht bis auf die fünfte Handschwinge (HS 5, von innen nach außen gezählt), doch unterscheidet sich dieser Vogel u. a. durch den großen Weißanteil in der HS 10 sowie den großen weißen Spiegelleck in der HS 9 von Mittelmeermöwen.  
– Adult Herring Gull in non-breeding plumage.

Fotos: Jörg Langenberg





**Abb. 12:** Adulte Mittelmeermöwe *Larus [m.] michahellis* im Schlichtkleid, Autobahnrastplatz am Chiemsee TS, Dezember 2006. – Beachte den zeichnungslosen Kopf, die helle Iris, die kräftig gelbe Färbung der Füße sowie des Schnabels und den großen Schwarzanteil in den Handschwingen mit kleinen weißen Spitzen- und Spiegelflecken. – *Adult Yellow-legged Gull in non-breeding plumage.* Foto: Jörg Langenberg



**Abb. 13:** Adulte Heringsmöwe *Larus [f.] fuscus* der Unterart *graellsii/intermedius* im Schlichtkleid, Autobahnrastplatz am Chiemsee TS, Dezember 2006. – Über diesen Vogel, der nun bereits den dritten Winter in Folge in Bayern verbracht hat (30.12.2004-31.3.2005, 14.1.-18.3.2006, 5.11.2006-20.1.2007), wurde bereits berichtet (Langenberg 2005). Vergleiche die Fotos dort und insbesondere den ungewöhnlichen Mauserzustand der äußeren Handschwingen. – *Adult Lesser Black-backed Gull in non-breeding plumage.* Foto: Jörg Langenberg



**Abb. 14:** Juvenile Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*, Seebruck am Chiemsee TS, August 2006. – Trotz der unmittelbaren Nähe des Aufnahmeorts zur einzigen größeren Lachmöwen-Brutkolonie am Chiemsee wurde dieser Vogel nicht am Chiemsee erbrütet. – *Juvenile Mediterranean Gull*.

Foto: Jörg Langenberg

## Eulen

Die einzige **Sumpfohreule\*** *Asio flammeus* für das zweite Halbjahr in Bayern wurde vom 11.11. aus dem Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach) gemeldet.

## Spinte & Wiedehopfe

Ziehende **Bienenfresser** *Merops apiaster* wurden für den 30.7. aus Eching/ Ammersee STA (1 Ind., Horst Prahl) sowie mindestens 20 Ind. für den 4.9. aus Feldkirchen-Westham M gemeldet (Ria & Walter van Spaendonk).

Lediglich fünf Wegzugbeobachtungen gelangen für einzelne **Wiedehopfe** *Upupa [e.] epops*, nämlich: 28.7. bei Obermühlhausen LL (Christian Niederbichler), 23.8. am Ismaninger Speichersee (Ursula & Peter Köhler, u. a.), 24.8. bei Mettenbach LA (Helmut Pfitzner), 24.8. bei Prosselsheim WÜ (Rainer Jahn) und schließlich am 2.9. bei Raisting LL (Ursula Wink).

## Sperlingsvögel

Vierundsiebzig Meldungen mit jeweils ein bis drei **Raubwürgern** *Lanius [e.] excubitor* erstrecken sich über den Zeitraum vom 7.9. bis zum Jahresende. Somit liegen keine Brutzeit-



**Abb. 15:** Adulte Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* im Schlichtkleid, Autobahnrastplatz am Chiemsee TS, Dezember 2006. – Der Vogel trug einen roten Farbring mit weißem Schriftzug ZR3. Die Beringung erfolgte am 15.5.2005 in der Tschechischen Republik bereits am Altvogel (Josef Chytil, briefl. Mitt.). Vom 24.10.-13.11.2005 sowie vom 16.12.2006-20.1.2007 hielt sich die Möwe am Chiemsee auf. Die Überwinterung 2006/07 wurde wohl durch den milden Winter begünstigt und dürfte die erste Überwinterung für Bayern für diese Art darstellen. – *Adult Mediterranean Gull in non-breeding plumage*.

Foto: Jörg Langenberg



**Abb. 16:** Adulte Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* im Schlichtkleid, Starnberger See STA, Oktober 2006. – Beachte das etwas andere Kopfmuster dieser Möwe im Vergleich zu dem Vogel aus Abb. 15. – *Adult Mediterranean Gull in non-breeding plumage*.

Foto: Christian Haass





Abb. 17: Juveniler Neuntöter *Lanius [cristatus] collurio*, Wenschoorf MIL, August 2006. – Juvenile Red-backed Shrike.  
Foto: Heiko Krätzel

beobachtungen der Art aus dem vergangenen Jahr vor.

Größere Zugtrupps der **Heidelerche** *Lullula arborea* wurden wie gewohnt im Oktober festgestellt, nämlich 44 Ind. an den Hörnauer Seen bei Gerolzhofen SW am 5.10. (Friedrich Heiser) sowie am selben Tag 45 Ind. bei Zilgendorf LIF, wo sich am 30.10. dann weitere 36 Ind. beobachten ließen (Werner Laufmann).

**Bartmeisen** *Panurus biarmicus* wurden lediglich aus drei Gebieten gemeldet, nämlich von den Garstädter Seen bei Grafenrheinfeld SW, wo ab 24.10. bis 31.12. 1–2 Ind. anwesend waren (Friedrich Heiser), vom Echinger Stausee LA,

wo am 21.10. 4 Ind. (Helmut Pfitzner) und am 22.10. gleich 12 Ind. gesehen wurden (Helmut Pfitzner, Kurt Scholz, G. Knoll) und schließlich aus dem Rötelseeweihergebiet CHA, wo bei vier Beobachtungen zwischen dem 28.10. und 15.11. maximal 8 Ind. am 15.11. festgestellt werden konnten (Peter Zach).

Beachtliche 15 Dezembermeldungen von 1–3 Ind. wurden für den **Zilpzalp** *Phylloscopus [c.] collybita* mitgeteilt, was sicherlich auf die milden Temperaturen zurückzuführen ist, genauso wie die drei Dezemberrnachweise für **Sommergoldhähnchen** *Regulus [i.] ignicapilla*, von denen 2 Ind. am 14.12. bei Freising-





**Abb. 18:** Aberrante Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*, Ismaninger Speichersee M, November 2006. – Abweichende weißliche Kopfzeichnung, ansonsten aber völlig normal gezeichnete Gebirgsstelze. – *Aberrant Grey Wagtail*.

Foto: Peter Dreyer

Weihenstephan FS beobachtet wurden (Christoph Moning), eines am 20.12. den Ismaninger Speichersee M besuchte (Klaus Ottenberger) und schließlich eines noch am 30.12. erfolglos am Niederaichbacher Stausee LA auf den Winter wartete (Helmut Pfitzner).

Zu den Arten, bei denen zumindest einige Ind. in milden Wintern schnell und flexibel reagieren und auf den Wegzug verzichten, gehört sicherlich auch der **Star** *Sturnus [v.] vulgaris*, wie z. B. die ca. 100 Ind. belegen (Volker Probst), die sich noch am 31.12. bei Bürgstadt MIL aufhielten.

Der **Seidenschwanz** *Bombicilla garrulus* machte sich in diesem Winter ungewöhnlich rar, und so gelangen nur am 11.12. in Bamberg (BA) Beobachtungen von Trupps mit 8 und 4 Ind. (Ulrich Rösch, Hans Knoblach).

Bemerkenswert sind drei Dezembernachweise von **Singdrosseln** *Turdus philomelos*. Am 2.12. wurde eine bei Zilgendorf LIF gesehen, gefolgt von jeweils einer am 7.12. und 15.12. bei Großheirath CO (alle Daten: Werner Laufmann).

Zu einer ungewöhnlichen Ansammlung von gleich 64 **Braunkehlchen** *Saxicola [r.] rubetra* kam es am 28.8. im Kochelmoos bei Kochel GAP, wobei gleich 51 Ind. in einem einzigen

Trupp gezählt wurden (Ingo Weiß). Mager zeigt sich mit lediglich 19 Meldungen die Datenlage für den **Steinschmätzer** *Oenanthe [o.] oenanthe*. Der erste Wegzügler wurde am 6.8. bei Wensdorf MIL entdeckt (Angelika Krätzel) und die letzten 3 Ind. wurden für den 3.10. für Giebelstadt WÜ mitgeteilt (Rainer Jahn) – was ein ungewöhnlich frühes Letztdatum für Bayern darstellt.

In die Reihe eher ungewöhnlicher Dezembernachweise gehören vier Beobachtungen von **Heckenbraunellen** *Prunella [m.] modularis* in Oberbayern: 1 Ind. am 3.12. und jeweils 2 Ind. am 7.12. und 13.12. am Ismaninger Speichersee M (Klaus Ottenberger) folgten gleich noch 3 Ind., die am 14.12. bei Freising-Weihenstephan FS nicht unentdeckt blieben (Christoph Moning).

Ungewöhnliches tat sich während des Wegzugs auch beim **Brachpieper** *Anthus campestris*. Für den Zeitraum vom 19.8.–22.9. wurden beachtliche 19 Beobachtungen mitgeteilt, davon allein 11 aus dem Kreis WÜ. Nahezu sensationell sind die 11 bzw. 25 Ind., die am 3.9. am Gut Seligenstadt WÜ (Friedrich Heiser, Gerald Rothenbacher) bzw. bei Zell am Main WÜ (Rainer Jahn) gesehen wurden. Falls es dabei zu keinen Überschneidungen gekommen ist, waren am 3.9. also 36 Brachpieper allein im Kreis WÜ anwesend. 2006 wird auch als ein Rekordjahr für den **Rotkehlpieper** *Anthus cervinus* in die Annalen eingehen. Während 2004 insgesamt acht Nachweise gelangen (3 Heimzug- und 5 Wegzugnachweise), waren es 2005 dann lediglich vier (3 Heim-/1 Wegzug), aber 2006 beachtliche 20 Beobachtungen (9 Heim-/11 Wegzug). Sämtliche Nachweise gelangen in der ersten Oktoberhälfte, wobei der letzte Durchzügler am 16.10. bei Chieming-Oberhochstätt TS nicht unentdeckt blieb (Jörg Günther). Gleich 19 Dezembernachweise für **Bachstelzen** *Motacilla [a.] alba* sind beachtlich, wobei die größte Ansammlung jedoch nur aus 4 Ind. bestand, die am 15.12. die Echinger Klärteiche LL besuchten (Susanne Hoffmann).

Der erste herbstliche **Bergfink** *Fringilla montifringilla* wurde bereits am 24.9. am Bindlacher Berg BT (Andreas Hahn) beobachtet, und völlig ungeachtet des milden Oktobers hielten sich am 24.10. erstaunliche 900 Ind. bei Sankt Englmar SR auf (Peter Zach). Für die ebenfalls aus dem hohen Norden stammenden „**Trompetergimpel**“ *Pyrrhula p. pyrrhula* wurde zwar kein Evasionsereignis konstatiert, mit 14 Nach-

weisen im 2. Halbjahr ab 15.11. ist jedoch nachgewiesen, dass dieses Taxon keinesfalls nur in strengen Wintern bei uns zu beobachten ist. Der größte Trupp wurde für den 26.12. für Schottenstein CO gemeldet, wo sich 5 M und 2 W aufgehalten haben (Werner Laußmann). Ein verspäteter **Girlitz** *Serinus serinus* hielt sich noch am 8.12. bei Stegen am Ammersee LL auf (Markus Faas).

Wegziehende **Ortolane** *Emberiza [h.] hortulana* wurden am 24.8. im Kochelmoos GAP (Ingo Weiß) sowie am 15.9. am Kämikopf GAP auf 1700 m ü. NN festgestellt (Ingo Weiß).

### Gefangenschaftsflüchtlinge

1–2 Ind. des **Schwarzschwans** *Cygnus atratus*, wurden zwischen 1.7. und 30.10. vom Ismaninger Speichersee M gemeldet (Peter Köhler, Helmut Rennau, Klaus Ottenberger u. a.). Den einzigen weiteren Nachweis stellten 2 Ind. am 1.9. bei Niedernberg MIL dar (Angelika Krätzel). Eine **Zwergschneegans**\* *Anser [caerulescens] rossii* mit rotem Züchtering am rechten Bein hielt sich vom 3.9.–17.12. an der Donau bei Aholfing SR auf (Sönke Tautz, Kilian Weixler, Kirsten Krätzel). Sicherlich aus Gefangenschaft stammte eine **Pazifische Ringelgans**\* *Branta bernicla nigricans*, die das Achendelta des Chiemsees TS am 12.7. besuchte (Jörg Langenberg). Eine **Mähngans** *Chenonetta jubata* war am 17.9. auf der Iller bei Seifen OA (Petra Rittmann). Am 17.10. schwammen 3 M und 2 W der **Brautente** *Aix sponsa* auf der Rott kurz vor der Mündung in den Rottauensee PAN (Joachim Borsutzki). Am 19.11. wurde 1 W bei Klingenberg MIL beobachtet (Heiko & Angelika Krätzel). Am 12.12. schwammen 2 M und 1 W auf dem Kleinen Bischofsweiher ERH, am 25.12. nur noch 1 W an gleicher Stelle und am 31.12. wieder 1 M und 1 W (Thomas Wunder). Am 16.12. wurde im Zuge der Wasservogelzählung 1 Ind. am Ammersee LL erfasst (Markus Faas, Christian Niederbichler, Johannes Strehlow u. a.). Vom 29.9.–13.10. hielt sich eine männliche **Bahamaente** *Anas bahamensis* im Achendelta am Chiemsee TS auf (Jörg Langenberg, Stefan Masur). Eine **Andenente** *Anas flavirostris* schwamm am 14.8. auf dem Echinger Stausee LA (Sönke Tautz, Heiko & Kirsten Krätzel) und

diese Beobachtung stellt möglicherweise den ersten bayerischen Nachweis dar. Eine männliche **Rotschulterente** wurde am 19.11. und wieder am 17.12. bei Klingenberg MIL beobachtet (Angelika & Heiko Krätzel).

### Hybriden

Ein männlicher **Hybride** aus **Moorente** *Aythya nyroca* und **Tafelente** *Aythya ferina* wurde am 9.9. im Irschener Winkel am Chiemsee TS gesichtet (Stefan Masur). Den Ismaninger Speichersee M besuchte ein weiblicher **Hybride** aus **Moorente** *Aythya nyroca* und **Reiherente** *Aythya fuligula* am 5.7. (Helmut Rennau, Per Kaiser). Am Kleinen Seehaus am Starnberger See STA wurde am 8.10. ein weiblicher **Hybride** im 1. KJ aus **Reiherente** *Aythya fuligula* und **Tafelente** *Aythya ferina* gesichtet (Ingo Weiß) und am 16.12. auf dem Almer Weiher bei Tegernheim R ein M der selben Artkombination (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Am 19.11. schwamm bei Klingenberg MIL ein möglicher weiblicher **Hybride**\* aus **Stockente** *Anas [p.] platyrhynchos* und **Fleckschnabelente** *Anas [p.] platyrhynchos poecilorhyncha* (Heiko & Angelika Krätzel). **Hybriden** aus **Rabenkrähe** *Corvus [c.] corone* und **Nebelkrähe**\* *Corvus [corone] cornix* wurden in fünf Gebieten nachgewiesen – und zwar jeweils 1 Ind. am 15.8. und vom 15.10. bis 13.11. bei Mettenbach LA (Helmut Pfitzner, Fritz Gremmer), am 4.9. bei Möhrendorf ERH (Thomas Sacher), am 24.9. bei Unterwattenbach LA (Fritz Gremmer) am 27.10. auf dem Truppenübungsplatz Landshut LA (Helmut Pfitzner), und am 11.9. bei Wielenbach WM (Hans-Martin Busch).

### Literatur

- Barthel, P. H., & A. J. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. – Limicola 19: 89-111.
- Bayerische Avifaunistische Kommission (2005): Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission (BAK). – Avifaun. Bay. 2: 157-159.
- van den Berg, A. B. (2007): WP reports. Dutch Birding 29: 106-119.
- Langenberg, J. (2005): Überwinterungen von Heringsmöwen *Larus [f.] fuscus* am Chiemsee. – Avifaun. Bay. 2: 71-73.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistik in Bayern](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Langenberg Jörg, Wagner Christian, Witting Elmar, Krätzel Kirsten, Rennau Helmut

Artikel/Article: [Das zweite Halbjahr 2006 in Bayern 62-79](#)